

Das Biest der Drachen

Fairy Theater

Von Taiyin

Kapitel 14: Laila

Erleichtert atmete ich auf nachdem der Vorhang heruntergelassen wurde, öffnete meine Augen und erblickte eine Hand, die mir entgegen gestreckt war. Lächelnd nahm ich Gajeel seine Hand und ließ mir aufhelfen. Um uns herum standen auch die anderen auf, die die Schattenwesen gespielt hatten.

Nachdem mein Charakter nämlich in Ohnmacht gefallen war hatte Peer die restlichen Schattenwesen außer Gefecht gesetzt.

Schnell entfernte mein linken Ärmel und ersetzte ihn mit einem Verband, eine neue Kulisse, welche einen See umrahmt von Bäume zeigte wurde herunter gelassen und die Grasbüschel wurden durch ein paar moosbewachsene Steine, die verteilt wurden, ersetzt.

Juvia trat hinter einen Stein vor dem nun auch ich unsere Position bezogen, er sitzend und ich liegend.

„Dummes Mädchen, wach auf!“ brummte Peer mir ins Ohr und ich spürte, wie mir jemand sanft über das Haar streichelte „Warum hast du es mir nicht gesagt... Wir hätten zusammen kämpfen können, aber jetzt-“ seine Stimme stockte „Ich werde etwas Feuerholz holen warte hier und mach keine Dummheiten, wie dich entführen zu lassen“

Wäre ich nicht noch zu benommen hätte ich jetzt lachen müssen, aber ich schaffte es nicht mal nur einen Finger zu bewegen, als wäre ein Zauber auf mich gelegt...

Ich spürte wie Peer aufstand und sich schnell entfernte, ich versuchte erneut meine Augen zu öffnen oder überhaupt etwas an meinen Körper dazu zu bringen sich zu bewegen.

„Ihr seit ein interessantes Pärchen, der eine verflucht und der andere mit der heiligen Kraft gesegnet.“ hörte ich eine sanfte Stimme plötzlich neben mir, innerlich zuckte ich zusammen „Keine Angst! Ich bin die Nixe dieses Sees Laila“

Laila... Dieser Name kam mir so bekannt vor, bloß woher kannte ich ihn? „Na na also wirklich hast du mich wirklich vergessen Sahya? Dabei haben wir schon als Kinder zusammen gespielt“ ich spürte, dass die Empörung in ihrer Stimme nur gespielt war.

„Ich befreie dich, warte kurz“ Ich spürte wie sie sich neben mich kniete, sanft tropfte etwas auf meine Lippen und ich fühlte wie sich meine Körper wieder frei war.

Sofort schlug ich meine Augen aus, neben mir saß ein wunderschönes Mädchen, welches mich freundlich anlächelte. „Danke, aber was hast du gemacht?“ „Ich hab dich mit meinem Wasser gereinigt“ dabei hob sie ihre Hand und zeigte mir eine Wasserblase, die durch die Luft flog.

Neugierig beugte ich mich vor warum kam mir das so vertraut vor „Laila...?“ „Ja?“ antwortete mir die Nixe freundlich lächelnd.

Ich betrachtete sie genauer und plötzlich zuckte ich mit schmerzen zusammen in mir sprudelten Erinnerungen hoch, die ich nicht kannte und doch waren es meine...

„Saaaaahya“ rief mich eine wohlbekannte Stimme „Laila!“ freudig drehte ich mich um und sah meine beste Freundin auf mich zurennen, glücklich umarmten wir uns, den wir sahen uns nicht oft. Sie lebte weit weg am See Itera, welcher eine dreiwöchige Reise entfernt lag...

„...du!“ „Ich wollte ihr nur helfen“ benommen setzte ich mich auf und schaute verwirrt von Laila zu Peer, letzterer schaute aus als ob er die Nixe gleich angreifen wollte...

„Lass sie bitte. Sie hat mir geholfen und ich kenne sie von früher...“

Schneller als ich erwartet hatte drehte sich de beiden zu mir um „Erinnerst du dich wieder an mich?“ kam es freudig von Laila, ich nickte „Ja, ich versteh nur nicht warum ich dich nur vergessen konnte...“ „Vielleicht- Es ist nicht schlimm, jetzt tust du es ja wieder“ lächelte sie mich an.

„Sahya... Geht es dir wirklich gut?“ die Unsicherheit in Peers Stimme verwirrte mich, aber ich nickte „Soweit schon ich hab nur einen tierischen Hunger“ verlegen schaute ich auf den Boden.

„Gihhi bei fast 1 Woche ist das glaub ich normal!“

Verwundert schaute ich zu ihm hoch „1 Woche?“ sofort wurde er ernst „Ja! Was hast du dir gedacht alleine zu kämpfen, auch wenn ich die Monster nicht sehen konnte, ich konnte sie spüren!“ „Ich wollte nicht, dass du wieder verletzt wirst!“ brachte ich wütend hervor, was er mit einem wütendem knurren beantwortete.

Ein kichern ließ mich wütend so Laila schauen, die entschuldigend die Hände hob „Ihr seit schon ein niedliches Paar!“ „Wir sind kein Paar!“ antworteten Peer und ich aus einem Mund. Kichernd zwinkerte mir Laila „Wohin wollt ihr den?“ wechselte sie das Thema.

„Zu Mikrado“ komisch jetzt kam mir dieser Name auch bekannt vor... „Mikrado! Oh, wie gern ich ihn doch wieder sehen würde! Seine Art hat mich immer fasziniert, aber er war so auf sein Wissen fokussiert!“ erstaunt hörte ich ihr zu, als sie von seinen Vorzügen erzählte „Aber das weißt du ja alles selber oder kannst du dich an ihn auch nicht mehr erinnern?“

Fragend legte Laila ihren Kopf schräg und schaute mich an, als sie von ihm erzählt hatte waren wieder Erinnerungen aufgetaucht, wie Laila, Mikrado und ich um ein Lagerfeuer saßen und uns Geschichten erzählten...

Ich seufzte „Doch etwas kann ich mich wieder erinnern... Jetzt weiß ich auch wieder den sicheren Weg zu ihm...“ Warum waren meine Erinnerungen teilweise so verändert?

„Ihr solltet erst morgen aufbrechen, sie ist erst heute aufgewacht!“ „Ich kann sie tragen, ist sowieso sicherer sie zieht den Ärger ja praktisch an“ gab Peer mürrisch zur Antwort „He! Ich kann doch nichts dafür!“ „Tust du sehr wohl, Sahya...“ wütend über den Verrat schaute ich Laila an „Deine Kraft zieht Wesen der Dunkelheit an“ nachdem sie mir ein breites Lächeln schenkte, wandte sie sich wieder Peer zu „Dieser Ort ist aber von der Drachepriesterin gesegnet worden hier seit ihr also sicher! Denk an Sahya...“

Nachdenklich schaute er mich an, ehe er ergeben seufzte „Na gut, aber nur eine Nacht!“

